

Eindrücke zu einer Kuratorenführung in der Gedenkstätte KZ-Flossenbürg am 14. Oktober 2018

Fritz Koenig – Zeichen der Erinnerung (2.7.2018 - 31.5.2019)

»Intime Briefe« des jungen Fritz Koenig aus dem Krieg und feinsinnige Interpretationen der darin enthaltenen Zeichnungen dienten im Rahmen der Kuratorenführung als Einführung in die Ausstellung »Zeichen der Erinnerung« in der Gedenkstätte des Konzentrationslagers Flossenbürg.

Die Leiterin des Skulpturenmuseums und Kuratorin, Frau Weinmayr und Frau Zimmermann von der Gedenkstätte, konnten am Sonntagnachmittag (14. Oktober 2018) die beachtliche Zahl von 30 Interessierten im Ausstellungsraum in der ehemaligen Küche des KZ begrüßen.

Durch die Räumlichkeit bedingt, dem Thema aber durchaus angemessen, sind in Flossenbürg bis auf zwei Skulpturen im Freien nur Kleinplastiken und Modelle präsentiert. Anhand einzelner ausgewählter Stücke wurden die Grundthemen von Koenigs Schaffen – Liebe, Vergänglichkeit und Tod, anschaulich und seine Entwicklung in ihrer bildlichen und plastischen Entwicklung sichtbar. Der Bogen reicht von den feinen gegenständlichen Zeichnungen aus frühen Schaffensperioden bis zu auf Zylinder und Kugeln reduzierten Großplastiken.

Das Modell des Mahnmals für den Nationenpark im Konzentrationslager Mauthausen sowie der mahnende Hiob im ehemaligen Hinrichtungshof legen hierfür ein beeindruckendes Zeugnis ab.

Hannelore Scharrer



Foto © 2018 Martin Scharer



Foto © 2018 Martin Scharer



Foto © 2018 Martin Scharer